Routenvorschlag
3 W. - Highlights Alaska / Yukon Territory

Mögliche Tageseinteilung

1	Ankunft in Anchorage		
2	Katmai NP		
3	Katmai NP		
4	Katmai NP – Anchorage		
5	Kodiak		
6	Kodiak		
7	Kodiak – Anchorage		
8	Anchorage - Portage Glacier – Seward	204 km	127 Meilen
9	Kenai Fjords – Anchorage	204 km	127 Meilen
10	Anchorage – Talkeetna – Denali NP	457 km	284 Meilen
11	Denali NP		
12	Denali NP		
13	Denali NP – Nenana – Fairbanks	209 km	130 Meilen
14	Fairbanks		
15	Fairbanks – North Pole – Glenallen	412 km	256 Meilen
16	Glenallen – Valdez	209 km	130 Meilen
17	Prince William Sound		
18	Valdez		
19	Valdez – Anchorage	442 km	275 Meilen
20	Abflug von Anchorage		
21	Ankunft zurück in Deutschland		

Der Katmai NP und die Insel Kodiak sind nur per Flugzeug zu erreichen. Diese beiden Attraktionen am besten am Anfang oder am Ende der Reise einplanen, dann spart man sich in dieser Zeit die Kosten für den Mietwagen/Wohnmobil.

Talkeetna liegt 15 Meilen östlich des Highway 3 und ist ein kleines nettes Örtchen, in dem man eine Pause machen kann. Talkeetna wird von vielen Bergsteigern die den Mt. McKinley besteigen, als Ausgangsbasis benutzt. Weiterhin sind hier sehr viele kleine Flugunternehmen, die bei gutem Wetter und guter Sicht Rundflüge um den Mt. McKinley anbieten.
Man muss allerdings dieselbe Strasse wieder zurück zum Highway 3 fahren, auf der man den Ort erreicht hat.

Ein wahres Highlight dieser Tour ist der Denali NP, sowohl hinsichtlich der Landschaft als auch der Tierwelt. Die Parkstraße ist nur die ersten 18 Meilen mit einem PKW/Wohnmobil befahrbar. Von Mitte Mai bis Mitte September verkehren im Park Shuttle Busse, die die markanten Aussichtspunkte anfahren. Für einen Trip zum Wonder Lake ist ein voller Tag zu kalkulieren. Die Fahrt zum Wonder Lake lohnt sich landschaftlich nur, wenn Mt. McKinley nicht mit dichten Wolken verhangen ist. Für Wanderungen ist an diesem Tag keine Gelegenheit. Für Camper hält der Camper-Bus zum Ein- und Aussteigen an jedem Punkt der Parkstrasse. Zelte, Rucksäcke und Fahrräder werden transportiert.

Seit 1917 findet in Nenana das Ice Classic statt. Es geht hierbei um eine Art Lotterie, in der man den das Datum und die Zeit tippen muss, am dem das Eis des Tanana Rivers aufbricht. Ein „Tipp“ kostet 2 Dollar. Ende Februar wird ein Holzgestell, das wie ein riesengroßes Stativ aussieht, auf den Tanana River gestellt. Dieses „Stativ“ ist über ein Kabel mit einer Uhr verbunden. Bricht das Eis, sackt das Holzgestell ein oder es bewegt sich mit der Strömung auf dem Fluss fort und die Uhr wird dadurch gestoppt. Sieger ist derjenige, der den Zeitpunkt genau vorhersagen konnte bzw. derjenige der der Zeit am nächsten kommt.

Die Tagesetappe Glenallen – Valdez ist mit 130 Meilen relativ kurz, denn es bieten sich auf dieser Strecke zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern und/oder am Worthington Glacier einen Stopp einzulegen.

Alternative

Alternativ zu der Fahrt über die Straße kann man von Valdez auch mit der Fähre nach Whittier und dann zurück nach Anchorage fahren.
Die Fähren fahren das ganze Jahr: http://www.dot.state.ak.us/amhs/
Zwischen Whittier und dem Highway 1 liegt ein Tunnel, der als Eisenbahn- bzw Autotunnel genutzt wird, allerdings entweder/oder. Sprich wenn ein Zug durchfährt, ist der Tunnel für den Autoverkehr gesperrt. Und das kommt oft vor.
Will man die Route in umgekehrter Richtung machen, sollte man die Öffnungszeiten des Tunnels unbedingt beachten, sonst könnte es knapp mit der Fähre werden.
http://www.dot.state.ak.us/creg/whittiertunnel/index.shtml

Verlängerungsmöglichkeiten

- einen Tag in der Umgebung von Anchorage
  Mögliche Aktivitäten: kleine Wanderwege gehen, eine Fischleiter sehen, nach Wasilla zum Iditarod Headquarter fahren, nach Girdwood, auf den Alyeska Mountain, Belugas im Cook Inlet gucken.....
  Oder im Cook Inlet (wer denn möchte und surft) auf die „perfekte Welle“ warten.....
- einen Tag in Seward
- einen Tag in Fairbanks (Chena Hot Springs. evtl. Fahrt zum Arctic Circle)
- In der Nähe der Städtchen Whittier und Seward gibt es sehr gute Tauchplätze z.B. Smitty´s Cove und in Seward in der Resurrection Bay.
  Auch werden Tauchgänge im Prince William Sound angeboten.

Bärbeobachtungen

- Katmai NP – Brooks Lodge (Minimum zwei Tage)
  Flüge in den Katmai NP werden üblicherweise von Anchorage aus angeboten. Es gibt dort zwei Bärenbeobachtungsplattformen, eine direkt an der Lodge, eine 2. etwa 30 Minuten Fußweg entfernt. Etwas Zeit sollte man allerdings auch mitbringen, da die Bären nicht immer anwesend sind. Weiterhin kann man in diesem Gebiet wanderen und es gibt von dort aus die Möglichkeit des Tagesaufluges in das Valley of 10000 Smokes.
  Hier sollte man etwas Luft im Reiseplan haben, denn es kann durchaus vorkommen, dass sich wegen der Wetterbedingungen der Flugplan etwas ändert.
- Individueller Flug mit einem kleinen Privatflugzeug von Anchorage aus zum Bärengucken.
- McNeil River State Game Sanctuary
  Dort gibt es keine Lodge, man muss Zelten. Die Permits, ob man zum McNeil River kann, werden ausgelost. Flüge gibt es von King Salmon oder von Anchorage aus.

Reisezeit

- Die beste Reisezeit für Alaska / Yukon Territory ist von Mitte Mai bis Mitte September. Es kann aber auch im Sommer nachts sehr kalt werden.
- Bei einer Reise in den Hauptsaisonmonaten Juni/Juli/August wird empfohlen, Bootsfahrten, Sightseeingflüge, Shuttle Bus im Denali NP, Ausflug und Unterkunft Glacier Bay, sowie Hotels und Campgrounds im voraus zu reservieren.

Mietwagen

Ein Geländewagen mit großer Bodenfreiheit ist für diese Route nicht notwendig.

Weiterführende Links

- USA Reise Forum http://www.usa-reise.de/forum/
- Highlightdatenbank http://www.usa-reise.de/hdb/

Die Route steht außerdem als Download für den Street Atlas USA 2005 von DeLorme zur Verfügung: http://www.usa-reise.net/planung/maps/17/17sausa05.saf

Die Route wurde nach bestem Wissen und Gewissen von **Anette** (vielen Dank an dieser Stelle) und dem usa-reise.de Routenteam erstellt. Mit freundlicher Unterstützung von EasyAmerica: http://www.easyamerica.usa-reise.net/. Jegliche Gewährleistung und Haftung für die Durchführbarkeit wird von allen Beteiligten ausdrücklich ausgeschlossen.